



DFNK-Feuerexperiment Brandenburg 2003

Rundschreiben: Lage am Donnerstag, 24. Juli 2003, 15:30

1. Wetteraussichten

Die verschiedenen Systeme der Wettervorhersage bieten ein unterschiedliches Bild, was die Niederschlagswahrscheinlichkeit, die Vorgeschichte des Niederschlags bis zum 29./30. Juli 2003, und die Bewölkung anbelangt. Diese Parameter beeinflussen die „Brennbarkeit“ und das Feuerverhalten. Zusätzlich sind sie kritisch für den Erfolg der Satellitenmission – bei Bewölkung sieht BIRD nichts.

Ich habe unten eine DWD-Vorhersagekarte für den Bodendruck beigefügt, die für den 30.7.2003 (den erwünschten Kerntag des Experiments) jetzt kein Tiefdruckgebiet über der Region zeigt. Die Niederschlagswahrscheinlichkeit wird in den verschiedenen Systemen in einer Bandbreite von 15 bis über 60 Prozent angegeben.

Wir alle wissen, dass die Wetterlage in der Lausitz und vor allem im Braunkohletagebau Cottbus sehr eigen ist und sich meist nicht mit der generellen Vorhersage für Berlin-Brandenburg bzw. Cottbus deckt. Daher sind wir weiterhin optimistisch, was die Realisierbarkeit des Experiments anbelangt.

2. Szenario für unbeständiges Wetter

Mit einer unsicheren Wetterlage wird die Eventualplanung sehr aktuell. Es kann sich im Laufe des Montags, 28. Juli, ergeben, dass wir das Experiment insgesamt oder teilweise bereits am 29. Juli beginnen müssen.

Die Prioritäten sehen wie folgt aus:

- 29. Juli: Satellit BIRD sieht die Fläche, aber nicht optimal
 Forschungsflugzeug steht wahrscheinlich zur Verfügung
- 30. Juli: Satellit BIRD sieht die Fläche optimal
 Forschungsflugzeug steht zur Verfügung
- 31. Juli: Satellit BIRD sieht die Fläche, aber nicht optimal
 Forschungsflugzeug steht eventuell – nicht sicher - zur Verfügung

Es können sich folgende Abläufe ergeben:

- 27. Juli: Aufbau Camp und erste Vermessung des Versuchsbestands.
- 28. Juli: Abends: Entscheidung über Brennen einer Teilfläche am 29. Juli.
- 29. Juli: 1. Reservetag. 13:10 Overpass BIRD – erstes Feuer. Ggf. weiteres Feuer am
 Nachmittag, für DFNK-Versuch und für Befliegung
- 30. Juli: Kerntag. Morgens Briefing vor Ort. 13:02 Overpass BIRD.
- 31. Juli: Zweiter Reservetag. Details werden am 30.7. entschieden.
 12:55 Overpass BIRD

3. Technischer Ablauf im Detail

Sonntag, 27.7.2001

Eintreffen der Freiburger Gruppe an der Versuchsfläche gegen Abend. Vorbesprechung mit Revierförster Emrich. Aufbau Camp und erste Vermessungen des Bestands.

Montag, 28.7.2001

0730 Treffen der Feuerwehren Cottbus und Vattenfall. Ortsbesichtigung. Aufbau Camp durch Feuerwehr Vattenfall und GFMC. Unterstützung durch Bundesforstamt Lausitz und DLR.

0900 Telefonkonferenzen zwischen Camp und Leiter des Experiments (J.Goldammer), der an diesem Tag bis Nachmittag bei einer Konferenz in Potsdam anwesend sein wird, und mit DLR (D. Oertel): Erste Lagebeurteilung (Wetter, Satellit, Flugzeug).

Kontrolliertes Brennen von Schutzstreifen gem. Lage und Verfügbarkeit Betriebsfeuerwehr Vattenfall

GPS-Einmessung des Bestands (DLR, GFMC). Versuchsvorbereitungen durch LF Eberswalde und BTU Cottbus.

Eintreffen der Wissenschaftler aus Polen. Vorbereitung des Versuchs

Vorbereitung der FIREWATCH / AWFS (DLR, IQ Wireless)

Weitere Entscheidungen gem. Lage (J.Goldammer)

Dienstag, 29.7.2001

0800 Briefing / Lage am Versuchsbestand.

Weitere Entscheidungen gem. Lage – siehe Zeitplan unter (2).

1130 Treffen der Medienvertreter vor dem Betriebsgelände (Pressestelle Vattenfall) (Zu den Medienbesuchen: Siehe Anmerkungen unter Punkt 4)

1200 Briefing der Medienvertreter vor dem Versuchsbestand (J.Goldammer)

1230 Eintreffen der Feuerwehren Cottbus / Vattenfall, ggf. früher

1245 Zünden des ersten Feuers, falls der 29.7. infrage kommt

13:10 Overpass BIRD

Weitere Feuer gem. Lage (siehe 2)

Mittwoch, 30.7.2001

0900 Briefing / Lage am Versuchsbestand.

Weitere Entscheidungen gem. Lage – siehe Zeitplan unter (2).

1130 Treffen der Medienvertreter vor dem Betriebsgelände (Pressestelle Vattenfall)

1200 Briefing der Medienvertreter vor dem Versuchsbestand (J.Goldammer)

1230 Eintreffen der Feuerwehren Cottbus / Vattenfall, ggf. früher

1245 Zünden des ersten Feuers, falls der 30.7. infrage kommt

13:02 Overpass BIRD

Weitere Feuer gem. Lage (siehe 2)

Donnerstag, 31.7.2001

- 0900 Briefing / Lage am Versuchsbestand (falls Experiment nicht am 29. oder 30.7. abgeschlossen). Weitere Entscheidungen gem. Lage. Wenn gebrannt wird:
- 1130 Treffen der Medienvertreter vor dem Betriebsgelände (Pressestelle Vattenfall)
- 1200 Briefing der Medienvertreter vor dem Versuchsbestand (J.Goldammer)
- 1230 Eintreffen der Feuerwehren Cottbus / Vattenfall, ggf. früher
- 1240 Zünden des ersten Feuers, falls der 31.7. infrage kommt
12:55 Overpass BIRD

4. Medien

Wie aus dem Zeitplan hervorgeht, sind Medienvertreter zugelassen, die direkt durch die Pressestelle der Vattenfall Mining Europe eingeladen und betreut werden. Als Eventualtermine sind alle drei Tage vorgesehen, tatsächlich werden die Medien aber nur an einem der drei Tage geladen, gem. Absprache mit der Leitung des Experiments.

Anlage: Bodendruckkarte des DWD für den 30. Juli 2003

